IT'S (NOT) ROCKET SCIENCE

Wissenschaftliche Weiterbildung: Wege durchs Dickicht

Case Study

NACHHALTIGKEITS-REPORTING

Zielgruppen, Learnings und Empfehlungen am Beispiel des Weiterbildungsangebots zur CSRD Richtlinie

HOCHSCHUL
ALLIANZ
RUHR

Case Study

Nachhaltigkeitsreporting

Empfehlungen für die Entwicklung und Durchführung wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote in der Hochschulallianz Ruhr

Wir unterstützen Sie individuell auf dem Weg zu Ihrem wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot – von der Idee über die Konzeptentwicklung bis zur Implementierung.

Herzlichst Ihre

Anne-Katrin Blass & Stefanie Schröder

Inhalt

S. 3 ___ 1. Ausgangslage
S. 4 ___ 2. Erkenntnisse
S. 6 ___ 3. Konzeption & Marketing
S. 7 ___ 4. Kontakt

1

Ausgangslage

Die Hochschulallianz Ruhr hat zwischen September 2023 und Februar 2024 erfolgreich ein neues **Zertifikatsstudium** zum Thema „Nachhaltigkeitsreporting“ **gestartet**. Aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden können grundlegende Empfehlungen für die Gestaltung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten abgeleitet werden. Diese basieren auf den Ergebnissen einer im Nachgang durchgeführten Evaluation. Zusätzlich wurden Empfehlungen für die Vorbereitung des Weiterbildungsangebots und für Marketingmaßnahmen entwickelt.

Die Idee für das Weiterbildungsangebot „Nachhaltigkeitsreporting“ entstand im Zuge der **neuen regulatorischen Vorgaben auf EU-Ebene**, die eine umfassendere Berichterstattung über nachhaltige Geschäftspraktiken vorschreiben. Dies führt zu einem **erheblichen Weiterbildungsbedarf**, da viele Unternehmen nicht über das notwendige Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um diese komplexen Berichtsanforderungen zu erfüllen. Die Identifikation des Bedarfs ermöglichte frühzeitig die gezielte Entwicklung eines Zertifikatsstudiums, das praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um Unternehmen auf die Erfüllung dieser **neuen Anforderungen vorzubereiten**. Durch diese vorausschauende Maßnahme war es nicht nur möglich, die Nachfrage nach spezialisierter Weiterbildung zu bedienen, sondern auch die Hochschulallianz Ruhr im Bereich der beruflichen Weiterbildung im Kontext der Nachhaltigkeit zu stärken.

→ Trotz einer vielversprechenden Ausgangslage ist es unerlässlich, vor der Umsetzung eines neuen Weiterbildungsangebots eine gründliche **Markt- und Bedarfsanalyse** durchzuführen. Eine sorgfältige Analyse stellt sicher, dass das Angebot **passgenau** auf die spezifischen **Bedürfnisse der Zielgruppe(n)** zugeschnitten ist. Darüber hinaus ermöglicht eine fundierte Marktanalyse die Einschätzung des Wettbewerbsumfelds und der Preisgestaltung, was entscheidend für die **langfristige Attraktivität** und wirtschaftliche Tragfähigkeit des Angebots ist.

Weiterbildungsangebot „Nachhaltigkeitsreporting“ nach CSRD

Entwickelt wurde ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot, bei dem ein Hochschulzertifikat auf Masterniveau erworben werden kann. Es wird als live-online-Lehre zu 13 Terminen berufsbegleitend durchgeführt und hat einen Umfang von fünf ECTS.

2

Erkenntnisse der Evaluation[1]

Persönliche und berufliche Hintergründe der Teilnehmenden

Alter (in Jahren)

26 | **36 – 45** | 58

größte Altersgruppe

Berufserfahrung (in Jahren)

0 | **11 – 15** | 15+

häufigste Angabe

Teilnehmende

- Verfügen über akademische Vorqualifikationen (Masterniveau)
- Haben in großem Umfang Berufserfahrung
- Vereinbaren Beruf und Weiterbildung plus teilweise besondere Belastungen (Betreuungs-/Pflegeaufgaben)
- Sind an der Schwelle zu Leitungspositionen oder haben Personalverantwortung
- Sind weiterbildungsaffin
- Einige haben mindestens an einer wissenschaftlichen Weiterbildung in den letzten fünf Jahren teilgenommen

Hinweis

Die persönlichen und beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden zeigen, dass bei der Entwicklung wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote die Zielgruppe von Anfang an berücksichtigt werden sollte. Das betrifft die Inhalte, das Niveau, die Lehr- und Lernformate sowie die Organisation, Beratung, Information und Unterstützung für Dozierende und Teilnehmende.

Falls Sie an methodischen Hintergrundinformationen zur Befragung und/oder dem Fragebogen interessiert sind, kontaktieren Sie uns gerne. → S.7

1 Am weiterbildenden Zertifikatsstudium Nachhaltigkeitsreporting haben insgesamt 21 Personen teilgenommen, 16 haben sich an der Lehrveranstaltungsevaluation beteiligt.

2

Faktoren der Teilnahmeentscheidung

Die Ergebnisse zeigen, dass Menschen bewusst eine wissenschaftliche Weiterbildung wählen. Besonders wichtig sind dabei **das akademische Niveau, der Abschluss mit einem Hochschulzertifikat, die Durchführung als Live-Online-Unterricht und die Zeiten am Rand des Tages und der Woche**.

Diese Faktoren erleichtern die Entscheidung

Wenn es Zweifel gibt, sind die häufigsten Sorgen die „Kosten / Finanzierung“, die „zeitliche Belastung“ und der „Lern- und Arbeitsaufwand“. Da dieser Aufwand als „angemessen“ empfunden wird, wird empfohlen:

- Bei der Planung von Beratungs- und Informationsangeboten die **Bedürfnisse der Zielgruppe zu beachten**.
- In der **Kommunikation offen** über die Entscheidungskriterien zu sprechen.
- Eine **direkte Kontaktperson anzubieten**, die bei Fragen zu den Anforderungen, den Kosten und der Zeit hilft.
- **Gute Bedingungen** für Beratung und Unterstützung sowohl für Lehrende als auch für Teilnehmende zu **schaffen**.

Basierend auf den **Bewertungsergebnissen** der Lehrveranstaltungen und Dozierenden lassen sich folgende Empfehlungen für die Gestaltung wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote ableiten:

- Kurse sollten die Erwartungen der Teilnehmenden an eine gute Verbindung von **Theorie und Praxis** sowie eine ausgewogene Mischung aus **Wissensvermittlung und Diskussion** erfüllen.
- Ein förderliches Umfeld für **Austausch und Vernetzung** ist wichtig.
- Bei mehreren Dozierenden sollten **Inhalte** und Präsentationen **abgestimmt** werden, um Wiederholungen zu vermeiden.
- **Übersichtliche Materialien** und ein klarer Ablauf können durch eine passende Plattform wie z.B. Moodle sichergestellt werden.
- Die Teilnehmenden erwarten, dass **Materialien spätestens 48 Stunden vor Kursbeginn** bereitgestellt werden.

3

Konzeption & Marketing

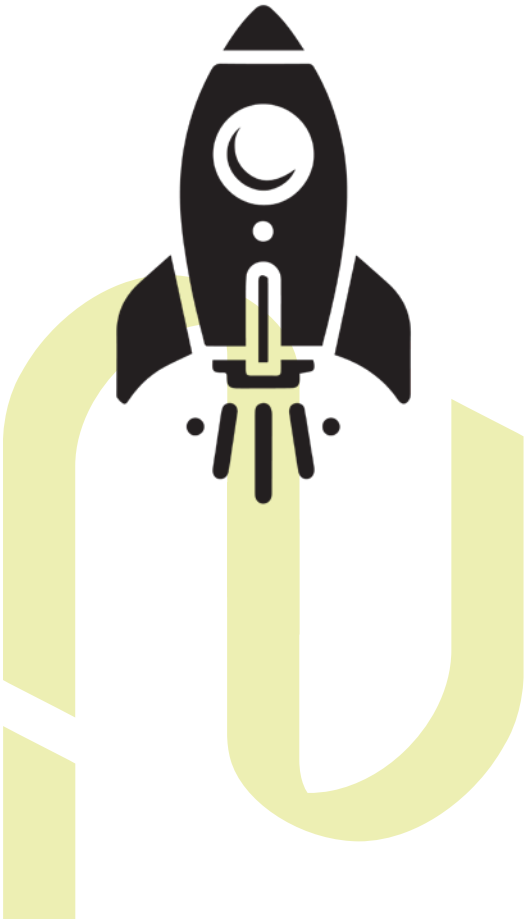
Die Teilnehmenden erfuhren von dem Weiterbildungsangebot durch berufliche Kontakte, Vorgesetzte, Kolleg*innen, die Personalabteilung oder Dozierende. Auch eigene Internetrecherchen spielten eine große Rolle. **Die wichtigsten Informationsquellen waren Google, Social Media und Business-Plattformen wie LinkedIn sowie Info-Mailings**. Anzeigen in Fachzeitschriften wurden dagegen nicht erwähnt.

Vor dem Start des Angebots führte die Hochschulallianz Ruhr neben Anzeigen auch eine Online-Kampagne durch (19.06.-31.07.2023). Die Kosten für die Anzeigen erscheinen jedoch wenig gerechtfertigt, da sich Google und LinkedIn als deutlich wirksamer erwiesen, dies bestätigte auch die Auswertung der Zugriffe auf das Anmeldeformular.

Fazit:

Basierend auf den Ergebnissen der Umfrage unter den Teilnehmenden und der Auswertung der Online-Kampagne (Google und LinkedIn) lässt sich für das Marketing von ähnlichen Angeboten folgende Empfehlung ableiten:

- Bei der **Budgetierung** den Schwerpunkt auf **Online-Kampagnen** legen
- Insgesamt erweist sich eine Marketing-Strategie, die etwa **sechs Monate vor dem Angebotsstart** beginnt und sich im Kern auf eine bis zum Anmeldeschluss kontinuierlich laufendende Online-Kampagne (Google & LinkedIn) stützt, als **besonders erfolgsversprechend**.



4

Sie haben Fragen oder eine Idee?

Die Angebotsentwicklung und Implementierung des „Weiterbildenden Zertifikatsstudiums Nachhaltigkeitsreporting“ wurde durch das Cluster Wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschulallianz Ruhr fachlich begleitet und personell unterstützt. Neben den Pilotierungsempfehlungen liegen folgende Ergebnisse zur Weiternutzung in der Hochschulallianz Ruhr vor:

→ **Leitfaden** für Lehrende zur Einführung wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote:
www.hochschulallianz.ruhr/wwb-leitfaden

→ **Website** „Infos & Downloads“:
www.hochschulallianz.ruhr/initiativen/wissenschaftliche-weiterbildung/infos-downloads

Zentrale Ansprechpartnerinnen

Dr. Anne-Katrin Blass
02323 919870-16
anne-katrin.blass@hochschulallianz.ruhr
wwb@hochschulallianz.ruhr

Stefanie Schröder, M.A.
02323 919870-15
stefanie.schroeder@hochschulallianz.ruhr
wwb@hochschulallianz.ruhr

Ansprechpartner*innen in den Hochschulen

Hochschule Bochum
Nicole Schady, Dipl.-Soz.Wiss
nicole.schady@hs-bochum.de

Fachhochschule Dortmund
Nicola Vollmar, M.A.
nicola.vollmar@fh-dortmund.de

Westfälische Hochschule
Dr. Jonas Menze
jonas.menze@w-hs.de

HOCHSCHUL
ALLIANZ
RUHR

Hochschulallianz Ruhr
Bebelstraße 20
44623 Herne

hochschulallianz.ruhr

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Westfälische
Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

funded by
STIFTUNG
MERCATOR